

Südeichsfeldbote



Amtsblatt der Gemeinde Südeichsfeld

bestehend aus den Ortschaften

- ◆ Diederfeld ◆ Faulungen ◆ Heyerode ◆ Hildebrandshausen
- ◆ Katharinenberg ◆ Lengenfeld unterm Stein
- ◆ Schierschwende ◆ Wendehausen

Gemeinsam eine starke Region

Jahrgang 6 | Nr. 12/2020 | Samstag, den 19. Dezember 2020


Frohe Weihnachten
Merry Christmas
Joyeux noël
Feliz navidad
Wesołych świąt
na Nollag
Mutlu noeller
Kirihimete koa

Ich wünsche allen Einwohnern
der Gemeinde Südeichsfeld
ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest
und für das Jahr 2021 Gesundheit,
Erfolg und Zuversicht.

Ihr Andreas Henning
Bürgermeister der Gemeinde Südeichsfeld



Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse des Hauptausschusses

Beschluss-Nr. 08-07/2020

Genehmigung der Niederschrift der 6. Sitzung des Hauptausschusses vom 14.05.2020

Der Hauptausschuss der Gemeinde Südeichsfeld beschließt, das Protokoll der Sitzung vom 14.05.2020 zu genehmigen.

Beschluss-Nr. 09-08/2020

Genehmigung der Niederschrift der 7. Sitzung des Hauptausschusses vom 01.07.2020

Der Hauptausschuss der Gemeinde Südeichsfeld beschließt, das Protokoll der Sitzung vom 01.07.2020 zu genehmigen.

Beschluss-Nr. 10-09/2020

Genehmigung der Niederschrift der 8. Sitzung des Hauptausschusses vom 17.09.2020

Der Hauptausschuss der Gemeinde Südeichsfeld beschließt, das Protokoll der Sitzung vom 17.09.2020 zu genehmigen.

Beschluss-Nr. 11-09/2020

Teilnahme am Projekt „Anbindung AutiSta an ThAVEL“

Der Hauptausschuss der Gemeinde Südeichsfeld beschließt, das Standesamtsverfahren AutiSta über das Kommunalgateway der KIV Thüringen an das Thüringer Antragsverfahren ThAVEL anzubinden und die Eigenmittel in Höhe von 2.854,76 € (brutto) bereit zu stellen.

Bekanntmachung

Planverfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Auf dem Schafhof II“ (OT Lengenfeld unterm Stein) der Gemeinde Südeichsfeld

hier: Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gemäß § 2 (1) BauGB und der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 (1) BauGB

Der Gemeinderat der Gemeinde Südeichsfeld hat in seiner Sitzung am 16.07.2020 die Aufstellung des Bebauungsplanes „Auf dem Schafhof II“ (OT Lengenfeld unterm Stein) der Gemeinde Südeichsfeld beschlossen und das gesetzlich erforderliche Planverfahren gemäß BauGB damit eingeleitet. Der räumliche Geltungsbereich ist aus der mit veröffentlichten Planskizze ersichtlich. Gemäß § 2 (1) BauGB in der z.Z. gültigen Fassung wird dieser Beschluss hiermit bekannt gemacht.

Planungsziel:

Der Bebauungsplan wird aufgestellt, um die planungsrechtlichen Grundlagen für die Erweiterung des Wohngebietes „Auf dem Schafhof“ um ca. 14 Wohngrundstücke für Einfamilienhäuser zu schaffen.

Als umweltbezogene Informationen für das Planverfahren sind zur Zeit verfügbar: Regionalplan Nordthüringen (RP-NT 2012). Auf Grund der zurzeit vorliegenden Erkenntnisse legt die Gemeinde Südeichsfeld zur Berücksichtigung der Umweltbelange gemäß § 2 (4) Satz 2 BauGB den Umfang und den Detaillierungsgrad für die Ermittlung der umweltbezogenen Informationen dahingehend fest, dass folgende Ermittlungen oder Ausführungen im Rahmen des in Rede stehenden Planverfahrens vorgesehen werden: Erstellen eines Umweltberichtes mit Grünordnungsplan und Einholen der Stellungnahmen der Fachbehörden sowie der Öffentlichkeit.

Der Vorentwurf des Bebauungsplanes „Auf dem Schafhof II“ (OT Lengenfeld unterm Stein) der Gemeinde Südeichsfeld, bestehend aus der Planzeichnung sowie den textlichen Festsetzungen und der Begründung, werden Ihnen im Zeitraum

vom 04.01.2021 bis einschließlich 05.02.2021

öffentlich im Internet als Download unter der Adresse www.lg-suedeichsfeld.de bereitgestellt.

Entsprechend § 3 (2) PlanSiG werden die o.g. Planungsunterlagen im gleichen Zeitraum als zusätzliches Informationsangebot an nachfolgender Stelle innerhalb der Dienstzeiten zur Einsicht-

nahme öffentlich ausgelegt; fachliche und inhaltliche Erläuterungen und Auskünfte zur o.a. Planung sind innerhalb der Öffnungszeiten oder nach gesonderter Terminabsprache möglich:

Ort: Gemeinde Südeichsfeld,
Dienststelle Lengenfeld unterm Stein,
Unterm Kirchberg 1, 99976 Lengenfeld unterm Stein

Öffnungszeiten:

Montag	9:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

Stellungnahmen können von jedermann während der Auslegungsfrist schriftlich oder während der Öffnungszeiten bzw. nach gesonderter Terminabsprache mündlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung der Gemeinde Südeichsfeld unberücksichtigt bleiben können.

Die gemäß § 3 (2) BauGB durchzuführende öffentliche Auslegung der o.a. Planunterlagen mit Begründung der Gemeinde Südeichsfeld ist hiervon nicht betroffen. Ort und Zeitpunkt dieser Auslegung werden rechtzeitig bekannt gegeben.

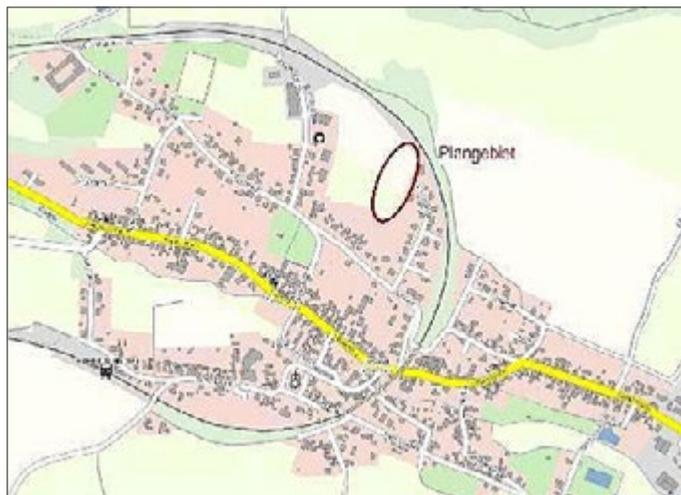
Südeichsfeld, 19.12.2020

Andreas Henning
Bürgermeister

Anlage Übersichtsplan

Bebauungsplan „Auf dem Schafhof II“

(OT Lengenfeld unterm Stein) der Gemeinde Südeichsfeld



Bekanntmachung

Satzung der Fischereigenossenschaft Heyerode gemäß 22 Thüringer Fischereigesetz (ThürFischG)

Die Versammlung der Mitglieder der Fischereigenossenschaft des gemeinschaftlichen Fischereibezirkes Heyerode, hat am 03.11.2020 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Name und Sitz

Die Genossenschaft führt den Namen „Fischereigenossenschaft Heyerode“. Sie hat ihren Sitz in 99988 Südeichsfeld OT Heyerode.

§ 2

Fischereifläche der Genossenschaft

Die Genossenschaft umfasst die Fischereiberechtigten in dem gemeinschaftlichen Fischereibeizirk der Gemeinde Heyerode an folgenden stehenden Gewässern:

Name des Gewässers: Teich „An der Hengstwiese“

§ 3

Aufgaben der Fischereigenossenschaft

Die Genossenschaft nimmt die ihren Mitgliedern aus den Fischereirechten zustehenden Befugnisse sowie die ihnen nach geltendem Recht obliegenden Verpflichtungen unter Berücksichtigung der Interessen der Mitglieder und allgemeiner Belange der Fischerei wahr. Ihr obliegt insbesondere der Abschluss von Fischereipachtverträgen und Fischereierlaubnisverträgen sowie die Erstellung und Erfüllung der Hegepläne.

§ 4

Mitglieder, Mitgliederverzeichnis, Stimmrecht

(1) Mitglieder der Genossenschaft sind die Fischereiberechtigten des in 2 beschriebenen gemeinschaftlichen Fischereibeizirks.

(2) Die Genossenschaft führt ein Mitgliederverzeichnis (Genossenschaftskataster), aus dem die Mitglieder, ihr Anteil an den Nutzungen und Lasten nach dem Wert der einzelnen Fischereirechte und Umfang des Stimmrechts aller Mitglieder hervorgehen. Das Genossenschaftskataster ist fortzuführen und richtig zu erhalten. Das Genossenschaftskataster kann von den Mitgliedern bei dem Vorstand der Fischereigenossenschaft nach Absprache jederzeit eingesehen werden. Dem Fischereirecht an der kleinsten Gewässerfläche ist mindestens eine Stimme zuzuordnen; mehr als zwei Fünftel aller Stimmen dürfen auf ein Mitglied nicht entfallen. Steht ein Fischereirecht mehreren Personen gemeinsam oder einer Gemeinschaft mehrerer Personen zu, können die darauf entfallenden Stimmen nur von einem Vertreter und nur einheitlich abgegeben werden.

(3) Die Mitgliedschaft in der Genossenschaft endet mit dem Verlust des Fischereirechts. Der Erwerber eines Fischereirechts hat den Übergang des Rechts dem Genossenschaftsvorstand zur Berichtigung des Genossenschaftskatasters unverzüglich anzuzeigen.

§ 5

Anteile der Mitglieder an den Nutzungen und Lasten

(1) Der Anteil der Mitglieder an den Nutzungen und Lasten der Genossenschaft bestimmt sich nach dem Wert der Fischereirechte (§ 21 Abs. 5 ThürFischG).

(2) Der Wert der Fischereirechte wird vom Vorstand festgesetzt. Wird über die Bewertung eines Fischereirechts keine Einigung erzielt, so ist vor Erhebung einer Klage die Wertfeststellung auf Kosten der Genossenschaft durch einen Sachverständigen zu überprüfen.

§ 6

Organe der Genossenschaft

Organe der Genossenschaft sind der Vorstand und die Genossenschaftsversammlung.

§ 7

Vorstand

(1) Der Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden und zwei weiteren Mitgliedern.

(2) Für den Vorsitzenden und jedes Mitglied des Vorstandes ist ein Stellvertreter zu wählen.

(3) Die Mitglieder des Vorstandes sind ehrenamtlich tätig.

§ 8

Wahl des Vorstandes

(1) Der Vorsitzende und die Mitglieder des Vorstandes sowie deren Stellvertreter werden auf fünf Jahre gewählt. Wählbar ist jedes Mitglied der Genossenschaft, das volljährig ist, die Fähigkeit öffentliche Ämter zu bekleiden besitzt und Rechte aus öffentlichen Wahlen erlangen kann. Zum Vorsitzenden oder zu einem Stellvertreter kann auch ein Nichtmitglied gewählt werden; es hat in der Genossenschaftsversammlung kein Stimmrecht.

(2) Nach zweimaligem unentschiedenem Wahlausgang entscheidet ein vom Wahlleiter zu ziehendes Los.

(3) Scheiden ein Vorstandsmitglied und sein Stellvertreter vorzeitig aus, ist für den Rest der Wahlzeit eine Ersatzwahl durchzuführen.

(4) Der Vorstand führt die Geschäfte bis zu einer Neuwahl weiter.

§ 9

Sitzungen und Beschlussfassung des Vorstandes

(1) Der Vorstand ist vom Vorsitzenden mit einer einwöchigen Frist schriftlich unter Angabe der Tagesordnung einzuberufen.

(2) Der Vorstand tritt nach Bedarf, mindestens aber einmal jährlich, zusammen. Er muss einberufen werden, wenn ein Vorstandsmitglied dies schriftlich unter Angabe des zu beratenden Gegenstandes beantragt.

(3) Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen und mindestens ein Mitglied und der Vorsitzende oder sein Stellvertreter anwesend sind.

(4) Der Vorstand fasst seine Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder. Jedes Mitglied hat eine Stimme. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden.

(5) Über die Beschlüsse des Vorstandes ist eine Niederschrift zu fertigen, die vom Vorsitzenden und einem weiteren Mitglied des Vorstandes zu unterzeichnen ist.

§ 10

Aufgaben des Vorstandes

(1) Der Vorstand vertritt die Genossenschaft gerichtlich und außergerichtlich. Er hat die Interessen der Fischereigenossenschaft im Rahmen des 3 wahrzunehmen. Er ist an die Beschlüsse der Genossenschaftsversammlung gebunden, soweit sich diese im Rahmen der Gesetze halten.

(2) Der Vorstand hat insbesondere folgende Aufgaben zu erfüllen:

1. Anlegen und Führen des Genossenschaftskatasters,
2. die Sachverständigen nach 5 Abs. 2 zu bestellen,
3. die Führung von Vertragsverhandlungen für Fischereipacht- und Fischereierlaubnisverträge,
4. die Aufstellung des Haushaltsplans und der Jahresrechnung,
5. das Aufstellen des Verteilungsplans über den jährlichen Reinertrag der Fischereinutzung und die Errechnung der Anteile der Mitglieder,
6. die Anfertigung der Liste über die von den Mitgliedern zu erhebenden Beiträge,
7. Einberufung und Leitung der Genossenschaftsversammlung,
8. die Ausführung des Haushaltsplans und das Führen der Kasengeschäfte,
9. die Geschäftsführung zu überwachen,
10. den Schriftwechsel zu führen sowie die Bekanntmachung zu veranlassen.

(3) Die Geschäfte können unter den Vorstandsmitgliedern aufgeteilt bzw. einem Geschäftsführer übertragen werden.

§ 11

Genossenschaftsversammlung

(1) Die Genossenschaftsversammlung ist vom Vorsitzenden des Vorstandes mindestens einmal jährlich einzuberufen. Sie muss einberufen werden, wenn dies von der Aufsichtsbehörde oder von einer Anzahl von Mitgliedern, die mindestens über ein Fünftel der Stimmen verfügen, schriftlich unter Angabe des Grundes verlangt wird. Die Einladung zur Genossenschaftsversammlung ergeht schriftlich und durch Bekanntmachung unter Einhaltung einer Frist von zwei Wochen. Dies gilt auch für auswärtige Mitglieder der Fischereigenossenschaft. Die Einladung muss den Tagungsort und die Tagungszeit sowie die Tagesordnung enthalten.

(2) Jedes Mitglied kann sich in der Genossenschaftsversammlung durch eine andere mit schriftlicher Vollmacht versehene volljährige Person vertreten lassen. Ein Bevollmächtigter darf nicht mehr als zwei Fünftel aller Stimmen vertreten.

(3) Über die Sitzungen der Genossenschaftsversammlung ist eine Niederschrift aufzunehmen, die mindestens zu enthalten hat:

1. die Zahl der anwesenden und vertretenen Mitglieder,
2. die Angabe der vertretenen Stimmen,
3. die von der Genossenschaftsversammlung gefassten Beschlüsse und das Abstimmungsergebnis.

(4) Die Niederschrift ist vom Vorsitzenden und einem Mitglied des Vorstandes zu unterzeichnen und zwei Wochen lang im Geschäftszimmer des Vorstandes zur Einsichtnahme durch die Genossenschaftsmitglieder auszulegen.

§ 12

Aufgaben der Genossenschaftsversammlung

Die Genossenschaftsversammlung beschließt:

1. die Annahme der Satzung und deren Änderungen,
2. die Wahl des Vorstandes und der Stellvertreter,
3. die Art der Nutzung des Fischereibezirkes, insbesondere die Festlegung der Bedingungen für den Abschluss von Fischereipacht- und Fischereierlaubnisverträgen sowie darüber, welche Gewässer und Gewässerteile durch den Abschluss von Fischereipachtverträgen und welche durch den Abschluss von Fischereierlaubnisverträgen genutzt werden sollen,
4. die Aufstellung des Hegeplans, kann per Vertrag an Pächter übertragen werden,
5. die Verwendung des Reinertrages in jedem Jahr sowie die Erhebung der Beträge,
6. die Genehmigung des Haushaltsplans und der Jahresrechnung,
7. die Bestellung eines Geschäftsführers und eines Kassenführers,
8. die Festsetzung der Aufwandsentschädigung für den Vorstand, den Geschäftsführer und den Kassenführer,
9. die Bestimmung der Rechnungsprüfer,
10. die Entlastung des Vorstandes und des Kassenprüfers.

§ 13

Beschlussfähigkeit, Beschlussfassung

(1) Die Genossenschaftsversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens ein Zehntel der stimmberechtigten Mitglieder anwesend oder vertreten sind. Bei Beschlussunfähigkeit ist unverzüglich eine erneute Versammlung mit gleicher Tagesordnung und Ladungsfrist von zwei Wochen einzuberufen, die ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen oder vertretenen Mitglieder beschlussfähig ist. Darauf ist in der Einladung hinzuweisen.

(2) Die Genossenschaftsversammlung beschließt die Satzung und Änderungen der Satzung mit einer Mehrheit von zwei Dritteln aller Stimmen der Mitglieder. Kommt ein Beschluss über die Annahme der Satzung oder eine Satzungsänderung nicht zustande, so ist innerhalb eines Monats eine weitere Genossenschaftsversammlung einzuberufen, die über die Satzung oder die Satzungsänderung mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der Stimmen der anwesenden oder vertretenen Mitglieder beschließt.

§ 14

Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen

(1) Der Haushaltsplan enthält die voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben eines Haushaltsjahres. Haushaltsjahr ist das Kalenderjahr. Der Haushaltsplan muss ausgeglichen sein.

(2) Zum Ende des Haushaltsjahres ist eine Jahresrechnung zu erstellen, die den Rechnungsprüfern zur Prüfung und der Genossenschaftsversammlung zur Entlastung des Vorstandes bis zum 1. April des folgenden Jahres vorzulegen ist.

§ 15

Beiträge

(1) Von den Mitgliedern dürfen Beiträge nur erhoben werden, wenn dies zum Ausgleich des Haushaltsplans unabweisbar notwendig ist.

(2) Beiträge, deren Einzahlung nicht fristgerecht erfolgt, werden im Verwaltungsverfahren beigetrieben.

§ 16

Bekanntmachungen

Bekanntmachungen erfolgen im Bekanntmachungsorgan der Gemeinde.

§ 17

In-Kraft-Treten

Vorstehende Satzung ist in der Genossenschaftsversammlung vom 03.11.2020, in der 4 Genossen mit einer Größe der Gewässerfläche von insgesamt 0,638 ha anwesend bzw. vertreten waren, beschlossen worden.

Der Vorsitzende der Genossenschaftsversammlung
gez. Uthe

Der Bürgermeister der Gemeinde Südeichsfeld
gez. Henning

gez. Hunstock

gez. Vogt

Bekanntmachung

Amtliche Tierbestandserhebung, einschließlich Bienenvölker, der Thüringer Tierseuchenkasse zum Stichtag 03.01.2021

Sehr geehrte Tierbesitzer,
die Thüringer Tierseuchenkasse führt die jährlich gesetzlich vorgeschriebene Tierbestandserhebung 2021 zum **Stichtag 03.01.2021** durch. **Alle Tierbesitzer, die bisher nicht in der Tierseuchenkasse angemeldet waren und keine Meldekarte erhalten haben**, werden hiermit aufgefordert, ihrer gesetzlichen Verpflichtung zur Tierbestandsanmeldung gemäß Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2021 nachzukommen. Den Satzungstext finden Sie im Internet unter www.ThueringenTierseuchenkasse.de.

Die Tierbestandsmeldung ist an die Thüringer Tierseuchenkasse, Victor-Goertler-Str. 4, 07745 Jena zu richten. Es wird darauf hingewiesen, dass die jährliche amtliche Tierbestandserhebung der Thüringer Tierseuchenkasse gesondert zur Viehzählung des Thüringer Landesamtes für Statistik durchgeführt wird.

Tierbesitzer, die bis zum 28. Februar 2021 keinen amtlichen Erhebungsvordruck (Meldebogen) erhalten, sind verpflichtet, ihren meldepflichtigen Tierbestand bis zum 31. März 2021 der Tierseuchenkasse schriftlich anzuzeigen.

Ihre Thüringer Tierseuchenkasse

Information der Gemeindeverwaltung

Die Dienststellen der Gemeinde Südeichsfeld bleiben während der Weihnachtsfeiertage sowie zum Jahreswechsel in der Zeit **vom 23. Dezember 2020 bis 1. Januar 2021** für den öffentlichen Besucherverkehr geschlossen.

Ab Montag, dem 4. Januar 2021, sind wir wieder wie gewohnt für Sie da.

Ihre Gemeindeverwaltung

Redaktionsschluss

Der nächste Erscheinungstermin des „Südeichsfeldboten“ unserer Gemeinde ist der **30.01.2021**

Abgabetermin von Beiträgen bis zum **15.01.2021**
an folgende E-Mail Adresse:
c.uth@lg-suedeichsfeld.de.

Für Ihre Mithilfe bedanken wir uns ganz herzlich.

Wenn Sie mal keinen Südeichsfeldboten erhalten haben ...
... melden Sie sich bitte - wenn möglich unverzüglich - bei Ihrer Gemeindeverwaltung (Tel. 036024 8022 212 - Frau Uthe)!
Nur so können wir Ihnen eine Nachlieferung zusichern.

Übrigens ...

Sie finden den Südeichsfeldboten auch auf der Internetseite der Gemeinde Südeichsfeld - direkt auf der Startseite oder unter der Rubrik „Verwaltung“.

Ihre Gemeinde Südeichsfeld

Nichtamtlicher Teil

Die Gemeinde Südeichsfeld gratuliert

... zum Geburtstag und wünscht alles Gute!

Südeichsfeld OT Diedorf

am 03.01. Herr Karl Hartleb
 am 06.01. Herr Leonhard Köthe
 am 07.01. Frau Irene Schröter
 am 11.01. Herr Karl-Heinz Groß
 am 11.01. Frau Anna Zinnecker
 am 12.01. Herr Alfons Demme
 am 12.01. Herr Alois Goldmann
 am 15.01. Frau Rosa Zengerling
 am 17.01. Herr Friedrich Staufenberg
 am 17.01. Frau Margot Zengerling
 am 17.01. Herr Paul Zink
 am 23.01. Frau Doris Reiche
 am 24.01. Frau Monika Röhrig
 am 25.01. Frau Renate Jansen
 am 26.01. Herr Reinhard Goldmann
 am 28.01. Herr Paul Groß
 am 28.01. Frau Anna Mock
 am 28.01. Frau Karolina Ostmann
 am 29.01. Herr Alfred Motz
 am 30.01. Frau Mechthildis Mehler
 am 30.01. Frau Giesela Ochsenfahrt
 am 31.01. Frau Barbara Göbel
 am 31.01. Frau Ursula Mehler
 am 31.01. Herr Wolfgang Uhlig

Südeichsfeld OT Faulungen

am 01.01. Herr Edmund Herold
 am 02.01. Herr Josef Bolze
 am 03.01. Herr Karl Joseph Fischer
 am 09.01. Frau Katharina Fischer
 am 12.01. Herr Josef Metze
 am 13.01. Herr Heinrich Müller
 am 19.01. Frau Ella Völker
 am 27.01. Frau Klara Geißler

Südeichsfeld OT Heyerode

am 01.01. Frau Nuriye Imren
 am 02.01. Frau Alice Kaminski
 am 03.01. Herr Hubert Sonnabend
 am 04.01. Frau Edith Hohlbein
 am 04.01. Frau Magdalene Schmidt
 am 05.01. Herr Siegfried Hohlbein
 am 06.01. Frau Brigitta Peterseim
 am 07.01. Herr Josef Mainzer
 am 09.01. Frau Augusta Mainzer
 am 16.01. Herr Heinz Kolk
 am 17.01. Herr Günther Henning
 am 22.01. Frau Elfriede Fick
 am 22.01. Herr Werner Uthe
 am 23.01. Herr Erich Zengerling
 am 25.01. Herr Aloysius Gutmann
 am 25.01. Frau Ursula Kasper
 am 25.01. Herr Franz Ochsenfahrt
 am 25.01. Herr Josef Uthe
 am 26.01. Herr Rudolf Dittrich
 am 26.01. Frau Elfriede Schröter
 am 27.01. Frau Inge Henning
 am 27.01. Frau Ingeborg Marx
 am 30.01. Herr Siegfried Gutmann
 am 30.01. Frau Ingetraud Stützer
 am 31.01. Herr Martin Vogt

zum 85. Geburtstag
 zum 82. Geburtstag
 zum 95. Geburtstag
 zum 71. Geburtstag
 zum 98. Geburtstag
 zum 84. Geburtstag
 zum 81. Geburtstag
 zum 95. Geburtstag
 zum 81. Geburtstag
 zum 93. Geburtstag
 zum 71. Geburtstag
 zum 77. Geburtstag
 zum 71. Geburtstag
 zum 80. Geburtstag
 zum 76. Geburtstag
 zum 85. Geburtstag
 zum 79. Geburtstag
 zum 82. Geburtstag
 zum 82. Geburtstag
 zum 73. Geburtstag
 zum 81. Geburtstag
 zum 70. Geburtstag
 zum 73. Geburtstag
 zum 79. Geburtstag

zum 83. Geburtstag
 zum 80. Geburtstag
 zum 72. Geburtstag
 zum 79. Geburtstag
 zum 71. Geburtstag
 zum 83. Geburtstag
 zum 80. Geburtstag
 zum 85. Geburtstag

zum 71. Geburtstag
 zum 91. Geburtstag
 zum 80. Geburtstag
 zum 90. Geburtstag
 zum 92. Geburtstag
 zum 87. Geburtstag
 zum 71. Geburtstag
 zum 86. Geburtstag
 zum 83. Geburtstag
 zum 82. Geburtstag
 zum 73. Geburtstag
 zum 86. Geburtstag
 zum 73. Geburtstag
 zum 83. Geburtstag
 zum 85. Geburtstag
 zum 81. Geburtstag
 zum 91. Geburtstag
 zum 91. Geburtstag
 zum 88. Geburtstag
 zum 84. Geburtstag
 zum 82. Geburtstag
 zum 83. Geburtstag
 zum 86. Geburtstag
 zum 86. Geburtstag
 zum 71. Geburtstag

Südeichsfeld OT Hildebrandshausen

am 02.01. Frau Ingeborg Blümel
 am 21.01. Herr Gerhard Gerwald
 am 21.01. Frau Sieglinde Walther
 am 24.01. Herr Erwin Oberthür
 am 26.01. Herr Richard Oberthür
 am 31.01. Frau Dorothea Anhalt

Südeichsfeld OT Katharinenberg

am 06.01. Frau Rosa Stützer
 am 17.01. Herr Günter Hesse
 am 21.01. Herr Bernward Diete

Südeichsfeld OT Lengenfeld unterm Stein

am 02.01. Frau Irmgard Schröder
 am 02.01. Frau Katharina Schröder
 am 05.01. Frau Ernestina Sonntag
 am 07.01. Frau Hildegard Hardegen
 am 07.01. Frau Elsbeth Wehenkel
 am 08.01. Frau Rosemarie Brandt
 am 08.01. Frau Ursula Riese
 am 13.01. Herr Josef Lotze
 am 14.01. Herr Günther Arnold
 am 14.01. Herr Peter Stöber
 am 16.01. Frau Rosa Hedderich
 am 17.01. Herr Karl Döring
 am 18.01. Frau Mathilde Steinwachs
 am 18.01. Herr Hubert Wehenkel
 am 27.01. Frau Helga Koch

Südeichsfeld OT Schierschwende

am 09.01. Herr Werner Döring

Südeichsfeld OT Wendehausen

am 03.01. Frau Gisela Leister
 am 03.01. Frau Regina Marx
 am 04.01. Frau Annelies Döring
 am 04.01. Herr Joachim Sommer
 am 06.01. Herr Alfons Trafara
 am 08.01. Frau Brunhilde Fick
 am 11.01. Herr Bruno Hesse
 am 12.01. Frau Martha Marx
 am 16.01. Frau Agnes Degenhardt
 am 24.01. Herr Georg Müller
 am 26.01. Frau Maria John
 am 27.01. Herr Günter Escher
 am 31.01. Frau Maria-Anna Fritsch

zum 79. Geburtstag
 zum 89. Geburtstag
 zum 84. Geburtstag
 zum 77. Geburtstag
 zum 80. Geburtstag
 zum 85. Geburtstag

zum 86. Geburtstag
 zum 81. Geburtstag
 zum 72. Geburtstag

zum 71. Geburtstag
 zum 82. Geburtstag
 zum 88. Geburtstag
 zum 89. Geburtstag
 zum 73. Geburtstag
 zum 91. Geburtstag
 zum 71. Geburtstag
 zum 73. Geburtstag
 zum 78. Geburtstag
 zum 78. Geburtstag
 zum 85. Geburtstag
 zum 84. Geburtstag
 zum 73. Geburtstag
 zum 76. Geburtstag

zum 88. Geburtstag

zum 84. Geburtstag
 zum 71. Geburtstag
 zum 77. Geburtstag
 zum 80. Geburtstag
 zum 82. Geburtstag
 zum 81. Geburtstag
 zum 98. Geburtstag
 zum 70. Geburtstag
 zum 82. Geburtstag
 zum 93. Geburtstag
 zum 86. Geburtstag
 zum 76. Geburtstag
 zum 70. Geburtstag





Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Südeichsfeld

Herausgeber: Gemeinde Südeichsfeld

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen Teil: Bürgermeister Andreas Henning

Verantwortlich für nichtamtlichen Teil: LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Adina Thielicke, erreichbar unter Tel.: 0175 / 1168550, E-Mail: a.thielicke@wittich-langewiesen.de und Petra Helbing, erreichbar unter Tel.: 0174 / 9257020, E-Mail: p.helbing@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: In der Regel monatlich (12 Ausgaben pro Jahr), kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag bestellen.

Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Aktuelles

Landratsamt des Unstrut-Hainich-Kreises

Ersatzneubau der Brücke über die Frieda in der Ortslage Lengenfeld unterm Stein

Mit einem symbolischen Spatenstich von Landrat, Bürger- und Ortschaftsbürgermeister, Baufirma und Ingenieurbüro begann heute die Baumaßnahme einer neuen Brücke über die Frieda zwischen Lengenfeld unterm Stein und Hildebrandshausen.

Bei den regelmäßig durchzuführenden Brückenprüfungen wurde festgestellt, dass bei dem 1955 erbauten Brückenbauwerk über die Frieda in der Ortslage Lengenfeld unterm Stein im Zuge der Kreisstraße (K) 502 in Richtung Hildebrandshausen nicht mehr die notwendige Standsicherheit und Dauerhaftigkeit gegeben ist. Die festgestellten Schäden betreffen sämtliche Hauptbauteile, insbesondere den Unterbau.

Im Ergebnis einer Voruntersuchung hat sich der Unstrut-Hainich-Kreis hinsichtlich baulicher, hydraulischer, wirtschaftlicher und Verkehrssicherheitsaspekte für einen Ersatzneubau ca. 90 m stromabwärts entschieden, was ebenfalls einen ca. 100 m langen Straßenneubau (K502n) nach sich zieht. Es wird ein neuer Kreuzungspunkt mit der Landesstraße (L) 1003 in Richtung Geismar entstehen.

Die beengten örtlichen Gegebenheiten vor und hinter dem jetzigen Bauwerk lassen einen Neubau, welcher dem Durchflussvermögen des Bemessungshochwassers der Frieda und fehlenden Verkehrssicherheitsselementen (Fahrbahnbreite, Gehwege) gerecht werden sollte, nicht zu.

Da die Gemeinde Hildebrandshausen nur über diese Kreisstraße mit der Brücke über die Frieda an das überregionale Verkehrssystem angebunden ist, hat der Ersatzneubau höchste Priorität. Die Erreichbarkeit von Hildebrandshausen muss stets gewährleistet sein.

Das Gesamtauftragsvolumen zum Ersatzneubau der Brücke über die Frieda einschließl. Straßenneubau beläuft sich derzeit auf ca. 345 T€ (netto). Der Landkreis erhält hierfür Zuwendungen nach der Richtlinie zur Förderung von kommunaler Verkehrsinfrastruktur in Thüringen in Höhe von 75 % der Baukosten.

Auf der Grundlage des am 28.08.2020 bestandskräftigen Planfeststellungsbeschluss wurde am 08.09.2020 das Ausschreibungsverfahren begonnen. Am 25.11.2020 wurde der Zuschlag an die Firma HTB GmbH Küllstedt erteilt.

In Vorbereitung auf die Baumaßnahme hat die TEN Thüringer Energienetze den im Baufeld stehenden Mast bereits versetzt, die Freileitung entfernt und eine neue Verkabelung geschaffen.

Die Beräumung des Baufeldes von Bewuchs soll noch in diesem Jahr begonnen werden. Ausgehend von einem zügigen und behinderungsfreien Bau, wird von einer Verkehrsfreigabe im Mai/Juni 2021 ausgegangen.

Mit Verkehrseinschränkungen, Behinderungen oder gar Umleitungen für die Anwohner ist derzeit noch nicht zu rechnen, da der Brücken- und Streckenneubau auf der „freien Wiese“ stattfindet. Erst wenn die neuen Straßenanbindungen an die K 502 und die L 1003 gebaut werden, werden geringe Verkehrsbehinderungen erforderlich sein.

Das alte Brückenbauwerk wird anschließend nur dem Fuß- und Radverkehr zur Verfügung stehen. Im Rahmen der Umsetzung des Hochwasserschutzkonzeptes der Frieda soll langfristig gesehen, die alte Brücke abgerissen und eine neue Fußgängerbrücke errichtet werden.



(v.l.n.r.): Herr Hardegen (Ortschaftsbürgermeister Lengenfeld unterm Stein), Herr Zanker (Landrat), Herr Bredatsch (HTP GmbH), Herr Henning (Bürgermeister Südeichsfeld) und Herr Müller (Ingenieurbüro Müller und Nagora GbR).
Bildrechte: LRA UHK

Landratsamt Unstrut-Hainich-Kreis,
Lindenbühl 28/29, 99974 Mühlhausen
www.unstrut-hainich-kreis.de

Liebe Einwohner der Gemeinde Südeichsfeld,

nur noch wenige Tage sind es bis zum Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel.

Jung und Alt freuen sich schon darauf.

Doch plötzliches Sirenengeheul und Tatü Tata kann die Freude schnell beenden.

Darum einige Hinweise der Feuerwehr:

Zündmittel gehören NICHT in Kinderhände, Weihnachtsbäume und Gestecke mit brennenden Kerzen NICHT unbeaufsichtigt lassen,

Feuerwerkskörper nur ORDNUNGSGEMÄSS anzünden, (nicht in geschlossenen Räumen und dabei Gebrauchsanweisung beachten),

Straßen IMMER frei halten, damit Einsatzkräfte und Einsatzfahrzeuge ungehindert fahren können, bitte auch Hydranten frei räumen

nach Alkoholgenuss bitte KEIN Fahrzeug mehr führen.

Liebe Mitbürger,

beachtet bitte diese Hinweise,

so können auch die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr frohe und ruhige Feiertage genießen.

Wir wünschen allen Kameraden der Feuerwehr sowie ihren Angehörigen und allen Einwohnern der Gemeinde

ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und für das Jahr 2021 alles Gute, vor allem Gesundheit.

Zu den Feiertagen ist auch eine erhöhte Einsatzbereitschaft erforderlich, die von allen Kameraden der Gemeinde Südeichsfeld erwartet wird.

Ihr Ortsbrandmeister & Ihre Wehrführer



Advent, Advent die Wohnung brennt,
die Stube, Küche, Bad und Flur.
Was mach ich jetzt? Wer hilft mir nur?

Ich brauche hier die Feuerwehr,
rufe an die 112, dann kommt die her.
Ich hör jetzt die Sirene schon,

hab's nie bemerkt, welch schöner Ton.

Die Zeit verrinnt so wie im Flug,

5 Minuten sind um, das ist genug.

Mein Haus das brennt, im hellen Schein,

verdammst, das schaff ich nicht allein.



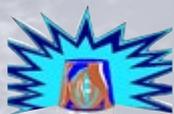
Wo bleibt die Hilfe denn nun jetzt?
Hat der am Notruf mich versetzt???
Wurd ich vergessen, ich armer Wicht?
Warum hör ich das Martinshorn noch
nicht???

10 Minuten sind vorbei,

um mich herum herrscht viel Geschrei.

Die Nachbarn sind nun ALLE da

und jammern mit, dass ist doch klar!



Da kommt die Hilfe in der Not,
das Fahrzeug es ist leuchtend rot.
Das blaue Licht tanzt auf dem Dach,
das Martinshorn macht richtig Krach.

DOCH es steigen nur 4 Leute aus,

es ist am Tag, mehr sind nicht zu Haus.

Sie sagen mir, es kommen noch mehr,

aus den Nachbardörfern her.

Warum schafft ihr das nicht allein?

Eure Feuerwehr ist doch gar nicht klein!

Doch eines konnte ich nicht wissen,

um Mitglieder steht es echt beschissen!!!

Keiner mag mehr Mitglied sein,

in diesem wichtigsten Verein!

Da wo Kameradschaft zählt,

es leider immer mehr an Leuten fehlt!



Drum denkt mal und gebt acht,
wer ständig Hab und Gut bewacht.
Nur können sie dieses nicht allein,
drum bitt ich Euch, tretet auch mit ein!!!

In der Stadt wie auf dem Land,
die Feuerwehr braucht jede Hand.
Einen Bonus gibt's, wenn es Dir bei uns
gefällt,
denn für dein Kind bist **DU** ein Held.
Der ständig in Bereitschaft ist,
der sucht ein Kind, wenn es vermisst.
Der rettet manchen armen Wicht
und verlängert so sein Lebenslicht.



Ich bin auch Mitglied in dem Verein
und bitte **EUCH**, tretet doch mit ein.
Denn Hilfe bracht ein jeder mal
und Helfer brauch't's in großer Zahl.

Geht einfach mal zu Eurer Wehr,
die beißen nicht, die **FREUEN** sich
sehr.



Aus den Ortschaften

Diedorf

Vereinsnachrichten

Diedorfer Carneval-Verein 1956 e.V.



*Der Geist der Weihnacht liegt in der Luft
mit seinem zarten lieblichen Duft.*

*Wir wünschen Euch zur Weihnachtszeit
Ruhe, Liebe und Fröhlichkeit.*

Liebe Einwohner und Karnevalsfreunde,

möge die Fröhlichkeit besonders in diesem Jahr in unseren Herzen und Weihnachtsstuben überwiegen. Der **Diedorfer Carneval-Verein 1956 e.V.** wünscht Euch allen ein besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest im Kreise Eurer Familien. Auch wenn es noch so anders scheint, wird doch die weihnachtliche Liebe dazu beitragen, in leuchtende Kinderaugen zu sehen und zusammen mit Groß und Klein den Weihnachtsfrieden zu verbreiten.

Das Geheimnis der Weihnacht besteht darin, dass wir auf unserer Suche nach dem Großen und Außerordentlichen auf das Unscheinbare und Kleine hingewiesen werden.

Für den Start in ein gesundes und mit frohem Mut erfülltes neues Jahr 2021 wünschen wir allen einen guten Rutsch.



„Diedorf Helau“ - aufgeschoben ist nicht aufgehoben

Nur wenige werden sich zurückerinnern an eine Zeit ohne Fasching, ohne Büttensreden, ohne Gardetänze und ohne Prinzenpaar. In der Geschichte des Diedorfer Karneval gab es tatsächlich schon solch traurige Jahre. Die Chronik berichtet darüber folgendes:

„Die sich politisch zuspitzende Lage zum Beginn der 60er Jahre brach unerwartet und dramatisch über das Dorf und den DCV herein. Mit der 2. Grenzordnung und der Maßnahme „Kornblume“, die eine Aussiedlung missliebiger Bürger zum Inhalt hatte, wurde unter anderem auch das Elferratsmitglied Albert Lier abgeholt und abtransportiert.

Der Diedorfer Karneval wurde hart getroffen und es ergaben sich Auflösungserscheinungen und Missmut, bekräftigt durch die Lage im Grenzsperrgebiet.“

Von 1963 bis 1967 fand in Diedorf kein Karneval statt - die einzige faschingslose Zeit seit Bestehen des Diedorfer Carneval-Vereins. Nun ereignet es sich nach über 55 Jahren erneut und der Diedorfer Karneval geht im Jahr 2021 in eine Zwangspause. Schweren Herzens haben wir uns dafür entschieden, jegliche Veranstaltungen im Rahmen des Diedorfer Karnevals 2021 abzusagen. Eine Entscheidung, die wir zum Wohle der Gesundheit treffen mussten.

Stille Zeiten erfordern nun Mut zum Erwecken toller Erinnerungen. Wir wünschen uns und allen Gästen des Diedorfer Karnevals diesen Mut und hoffen, dass die vielen neuen Ideen, aber vor allem das Gemeinschaftsgefühl, bewahrt bleiben.

2022 - im 66sten Jahr des Bestehens des Diederfer Carneval-Vereins werden wir dann mit unserem neuen Prinzen Sebastian I. hoffnungsvoll in die anstehende Karnevalssession gehen. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben, und so nehmen wir die vielen spannenden und stimmungsvollen Ideen und musikalischen Überraschungen mit und freuen uns schon jetzt auf die Zeit, in der wir wieder alle gemeinsam das erwarten, erleben und weitertragen dürfen: Die Tradition des Diederfer Carnevals.

Bleibt gesund und dem Diederfer Carneval treu!

Der Vorstand und die Mitglieder des Diederfer Carneval-Verein 1956 e.V.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gottesdienste in Diedorf

Herzlich laden wir zu folgenden Gottesdiensten in neuen Jahr ein:

10. Januar um 08:30 Uhr

24. Januar um 08:30 Uhr

Bitte beachten Sie die aktuellen Entwicklungen. Änderungen sind immer, auch kurzfristig möglich. Rufen Sie darum gern im Pfarramt an, um sich über den aktuellen Stand zu informieren.

Vom 17. bis 22. Januar findet die Bibelwoche in unserer Gemeinde statt. Melden Sie sich bitte an!

Ev. Kirchengemeinden Eigenrieden und Großtöpfer

Pfarrer Dr. Florian Zobel

Paradiesweg 2, 37308 Geismar

Tel: 036 082 / 81780

grosstoepfer@kirchenkreis-muehlhausen.de

Faulungen

Faulungen trauert um Otto Müller

Als Bürgermeister und Mann für alle Fälle in seinem Dorf engagiert

Faulungen. Familie, Wegbegleiter und Einwohner von Faulungen haben Abschied genommen von dem am 8. November im Alter von 89 Jahren verstorbenen früheren Bürgermeister Otto Müller. Nach den ersten freien Wahlen im März 1990 in der DDR hatte er bis 1994 als hauptamtlicher Bürgermeister die Geschichte des Südeichsfeldortes geleitet. Während viele andere Leute seiner Generation in den Wendewirren in den Vorruhestand gingen, hat Müller damals nochmals durchgestartet und Regie geführt beim Aufwerten der dörflichen Infrastruktur. Quasi im Eiltempo wurden sämtliche Straßen ausgebaut und Versorgungsleitungen für Energie, Straßenbeleuchtung und Telefon verkabelt. Innerhalb der Debatten zum leidvollen Thema der Zwangsausiedlungen erwies sich der Alt-Bürgermeister zudem als sensibler Moderator.

Dass am 21. Juni 1992 ein Kreuz auf der Faulunger Schranne eingeweiht werden konnte, dafür hat sich besonders Otto Müller eingesetzt. „Dank sei Gott für die wiedererlangte Einheit und Freiheit“ - so lautete die Inschrift am Sockel des acht Meter hohen Kreuzes aus Eichenholz. Es leuchtet auch nachts und ist weit im Friedatal sichtbar. Lange zuvor setzte sich der Mann für alle Fälle auch dafür ein, dass ein Elektrokabel vom Friedhof hinaus zur Grotte gelegt wurde.

Am 17. Oktober 1992 fand der katholische Kindergarten sein neues Domizil in der alten Schule in der Bergstraße. Auch jenes Projekt trägt die Handschrift Müllers.

Dass Otto Müller mit seinem engagierten Wirken einen mehr als soliden Grundstein für das folgende Aufgehen Faulungens zunächst in der Verwaltungsgemeinschaft und dann in der Einheitsgemeinde Katharinenberg gelegt hat, weiß Südeichsfeld-Bürgermeister Andreas Henning sehr zu schätzen. „Otto Müller war von Anfang an ein Verfechter einer großen Landgemeinde im Südeichsfeld.“ Er habe für seinen Ort viel geleistet, von dem die heutige Landgemeinde zehren und profitieren würde. Geschätzt wird Müllers Wirken aber auch in Faulungens Partnergemeinden Wadersloh (Nordrhein-Westfalen) und Marcillat (Frankreich). Immer, wenn Not an Mann war, hat Otto Müller auch selber bei kommunalen Projekten mit zugepackt. Schließlich war er 34 Jah-

re als Bereichsmonteur in der Energieversorgung tätig. Und so lange es ging, stieg er den Kirchturm von „St. Martin“ hinauf und stellte die Uhr. Ebenso kümmerte er sich viele Jahre um die Glocken, Beleuchtung und Heizung in der Kirche. Pfarrer Siegfried Bolle fasste dankbar zusammen: „Er hat am Ende seines Berufslebens noch einmal Verantwortung nicht nur für sich und seine Familie, sondern für ein ganzes Dorf übernommen und unser Leben reicher gemacht.“



Das Kreuz auf der Faulunger Schranne ist Ausflugsziel und Gedenkort zugleich, wofür sich besonders der verstorbene Alt-Bürgermeister Otto Müller eingesetzt hat.

Text und Foto: Reiner Schmalzl

Vereinsnachrichten

SpVgg Faulungen 1921 e. V.

Nicht nur sportlich auf einem nachhaltigen Kurs

Am 31.10.2020 trafen sich die Sportfreundinnen und Sportfreunde der SpVgg Faulungen, um mit einem „grünen Daumen“ den Startschuss für das im nächsten Jahr stattfindende 100-jährige Vereinsjubiläum einzuläuten. Mit tatkräftiger Unterstützung der Gemeinde Südeichsfeld und der Firma *Mathias Landschaftsbau* aus Ershausen wurden neben dem Sportgelände fünfzehn Zwetschgenbäume gepflanzt. Eine Aktion mit „mehrfachem Symbolcharakter“ so Harald Leister, Vorsitzender des Vereins. „Für uns ist es wichtig, auch in sich ändernden und herausfordernden Zeiten, den Sport als Freizeitaktivität, Wettkampf aber vor allem Treffpunkt für die Bewohnerinnen und Bewohner, ob klein oder groß, alt oder jung, nachhaltig zu gestalten. Und mit der Baumpflanzaktion verbinden wir soziale und ökologische Nachhaltigkeit.“





Der Sportverein verfügt aktuell über fünf Sparten: Tischtennis, Tanzen, Kegeln, Fußball und Laufen. Damit begeistert der Sport in Faulungen sowohl die jüngsten als auch die ältesten Bürgerinnen und Bürger. Die breit ausgebaute Sportanlage am Ortsrand von Faulungen ist nun um einen „grünen“ optischen Blickfang reicher. Aber damit nicht genug Symbolik - mit der Zwetschge bedient man sich der Faulunger Tradition schlechthin und will damit auch die enge Verflechtung zur Ortschaft Faulungen und den ansässigen Vereinen sowie der Muskönigin beweisen. „Die aktuelle Muskönigin Josephin I. ist aktives Mitglied im Sportverein, da gab es gar keine andere Wahl, als sich für die Zwetschge zu entscheiden“, so Leister.

Etwas verunsichert, wie sich die Corona-Situation entwickelt, aber voller Tatendrang, wird seit mehr als einem Jahr an den Planungen für das kommende Jubiläumsjahr gearbeitet. Viele sportliche Veranstaltungen zwischen März und Juli sollen hoffentlich vielen Gästen die Vielfalt des Faulunger Sportvereins aufzeigen und insbesondere auch ein Bild davon vermitteln, wie sich Sport in einem kleinen Ortsteil auch zukünftig entwickeln kann. „Ein zentraler Baustein des Jubiläums wird eine Festveranstaltung am 26. Juni 2021 darstellen. An diesem Tag wollen wir einerseits auf die letzten 100 Jahre zurückschauen, aber auch einen Blick in die Zukunft wagen. Wenn die Situation es zulässt, darf sich jeder Gast auf einen sehr vielfältigen und interessanten Abend mit der einen oder anderen Prominenz freuen.“

Der Sportverein Faulungen wurde im Jahr 1921, in der Zeit des Aufbruchs nach dem I. Weltkrieg, unter dem Namen FC 1921 Faulungen gegründet. Trotz hoher Arbeitslosigkeit und Inflation wurde Sport zu einem wichtigen Anker in schwerer Zeit. Nachdem der II. Weltkrieg viele Opfer - darunter 25 aktive Spieler - und den aktiven Spielbetrieb forderte, nahm man am 17. Mai 1947 mit der sogenannten „2. Halbzeit“ die Vereinstätigkeit wieder auf. Stetig erarbeitete man sowohl neue sportliche als auch bauliche Konzepte und etablierte den Verein ganz tief in der DNA der Faulungerinnen und Faulunger. Heute spielen die Sportfreunde aus Faulungen in den Sparten Kegeln, Fußball, Tischtennis, Tanzen und Laufen eine wichtige Rolle sowohl auf Kreis- als auch auf Landesebene und konnten mit einigen Talenten auch bundesweit auf sich aufmerksam machen.

Text und Fotos:

Markus Bolze

Pressesprecher SpVgg Faulungen 21 e. V.

Heyerode

Vereinsnachrichten

Heyeröder Weihnachtsmarkt e.V.

Oh Tannenbaum, oh Tannenbaum ... So dachte es sich der Heyeröder Weihnachtsmarkt e.V.!

Keine Stände, kein Glühwein, kein Weihnachtsmarkt - das mussten wir dieses Jahr leider akzeptieren. Aber die glänzenden Augen und das Lachen in den Gesichtern der Kinder ist ein „Muss“! Unter strengen Auflagen wurde eine 10 Meter hohe Fichte als Weihnachtsbaum in den Hafen gestellt. Bunt beleuchtet stand er ab dem 1. Advent bereit, um von den Kindern mit Selbstgebasteltem geschmückt zu werden.

Viele tolle Sachen wurden von ihnen angebracht. Sie schmückten nicht nur den Baum, sondern hinterließen einen beeindruckenden Weihnachtszauber, den jeder gern bestaunte. Zusätzlich konnten die Kinder ihre Wunschzettel in einen Weihnachtsbriefkasten einwerfen, welche an das Postamt in Himmelsberg weitergeleitet werden.

Am Freitag, dem 04.12.2020, kamen die Kinder der Grundschule und der Kindertagesstätte Heyerode in den Hafen und wurden vom Nikolaus begrüßt. Kinder sowie Lehrerinnen und Erzieherinnen freuten sich über die gelungene Überraschung. Es rieselte nicht nur leise der Schnee, sondern auch viel Lob und Dank für den einfach mal anderen Weihnachtsmarkt.

Abgerundet wurde das Ganze am 2. Adventssonntag durch weihnachtliche Klänge.

Wir bedanken uns bei der TEAG, Edeka Motz und dem Containerdienst Zimmermann sowie den fleißigen Helfer/-innen für die Umsetzung des Projektes „Weihnachtsmarkt 2020“!

Betonen möchten wir nochmal, dass wir aus gegebenem Anlass keine gemeinsame Vereinsarbeit leisten durften, aber trotzdem den Heyeröder Weihnachtsmarktverein präsentieren konnten.



1. Klasse Grundschule Heyerode

Wir wünschen allen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit!

Heyeröder Weihnachtsmarkt e.V.

Text und Foto: Kerstin Marx

Verschiedenes

Nikolaus von Weihnachtsmann und Christkind abgelöst

Heyeröder Post für das Weihnachtsmannbüro in Himmelsberg

Von Reiner Schmalzl

Heyerode. Abfahrbereit zum Weihnachtsmannbüro nach Himmelsberg (bei Sondershausen) steht in diesen Tagen ein Weihnachtsmann mit seinem Schlitten auf dem Festplatz Heyeröder Hafen. Daneben befindet sich ein Postkasten, in den die Kinder ihre Briefe mit den Wunschzetteln einwerfen können. Nachdem dort bis zum 6. Dezember zunächst der Nikolaus tätig war, wollen jetzt noch der Weihnachtsmann und das Christkind die letzte Post in das 47 Kilometer entfernte Himmelsberg weiterleiten, versicherte ein Sprecher vom Verein „Heyeröder Weihnachtsmarkt“. Vor Jahren hatte Thüringens einziges Weihnachtspostamt sogar einmal eine eigene Filiale in dem Südeichsfeldort.

Weil der ursprünglich für das zweite Adventswochenende geplante Weihnachtsmarkt coronabedingt ausfallen musste, sorgte zumindest der festlich geschmückte und beleuchtete große Christbaum mit dem Weißbärtigen im roten Mantel für vorweihnachtliche Stimmung. Bereichert wurde diese wiederum von dem mit vielen hundert Lichtern erstrahlenden Weihnachtshaus der Familie Kolk. Besonders aufmerksame Mädchen und Jungen fanden am ersten und zweiten Advent sogar eine kleine Überraschung an dem großen Tannenbaum.

Wer dem Weihnachtsmann noch selber schreiben will, hier die Anschrift:

Weihnachtsmannbüro - 99706 Himmelsberg



Besonders stimmungsvoll ist ein Abstecher zum großen Weihnachtsbaum mit dem Nikolaus oder Weihnachtsmann zur blauen Stunde auf dem Festplatz Heyeröder Hafen.

Foto: Reiner Schmalzl

Lengenfeld unterm Stein

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gottesdienste

In Lengenfeld unterm Stein finden in den kalten Wintermonaten keine Gottesdienste statt. Sie sind eingeladen, nach Großtöpfer zu fahren (dort ist eine beheizte Kirche).

Gottesdienst

am 03. Januar 10:30 Uhr in Großtöpfer - anschließend Sternsingen

am 17. Januar 10:30 Uhr in Großtöpfer

am 31. Januar 10:30 Uhr in Großtöpfer

Vom 17. bis 22. Januar findet die Bibelwoche in unserer Gemeinde statt. Melden Sie sich bitte an!

Bitte beachten Sie die aktuellen Entwicklungen. Änderungen sind immer, auch kurzfristig möglich. Rufen Sie darum gern im Pfarramt an, um sich über den aktuellen Stand zu informieren.

Ev. Kirchengemeinden Eigenrieden und Großtöpfer

Pfarrer Dr. Florian Zobel

Paradiesweg 2, 37308 Geismar

Tel: 036 082 / 81780

grosstoepler@kirchenkreis-muehlhausen.de

Sonstiges

Kreisgeländespiel der Jugendfeuerwehren des Unstrut-Hainich-Kreises 2020

Am 26.09.2020 fand das Kreisgeländespiel für die Jugendmannschaften der Freiwilligen Feuerwehren des gesamten Landkreises in Langula statt. Insgesamt traten 49 Mannschaften, aufgeteilt in drei Altersklassen (6-9 Jahre, 10-13 Jahre & 14-18 Jahre), zeitversetzt zwischen 07.30 Uhr und 15.20 Uhr an. Etwas anders als gewohnt, aber durch die Corona-Pandemie verursacht, fand der Ablauf dieses Jahr an den einzelnen Stationen statt. So mussten die Hände desinfiziert und ein Mund-Nase-Schutz getragen werden.

In der AK 6-9 traten insgesamt 15 Mannschaften an. Die meisten Mannschaften traten in der AK 10-13 an. Hier kämpften insgesamt 25 Mannschaften um den Sieg. In der AK 14-18 nahmen insgesamt 9 Mannschaften teil.

Auf einer Route, beginnend am Sportplatz in Langula über das Langulaer Tal in den Hainichwald bis wieder zurück zum Gerätehaus der Feuerwehr in Langula, mussten die Kinder in der AK

6-9 Jahre an insgesamt 9 Stationen und die beiden AK 10-13 und 14-18 an insgesamt 11 Stationen ihr Können und Wissen unter Beweis stellen. So war an der ersten Station Treffsicherheit bei einem virtuellen Schießsimulator mit einem Laserstrahl-Gewehr gefragt. Diese Station wurde vom Sportschützenverein Langula 2007 e.V. betreut. Bei Station zwei mussten die Kinder und Jugendlichen ihre Fertigkeiten bei dem Anlegen von Feuerwehrrknoten und dem Sauglängen kuppeln zeigen. Ein weiteres Geschicklichkeitsspiel wartete an Station drei auf die Mannschaften beim „Leitergolf“. Hier mussten jeweils zwei zusammengeknotete Golfbälle an eine Leiter mit drei Sprossen geworfen werden – je höher die Sprosse, an denen die Bälle hängen blieben, desto mehr Punkte holte die Mannschaft. An der vierten Station war Allgemeinwissen und Grundlagenwissen zur Feuerwehr gefragt, bevor an Station fünf das Thüringer Forstamt den Kindern und Jugendlichen Natur- und Waldwissen abverlangte. So mussten Präparate von Waldtieren und Blätter der verschiedenen Baumarten richtig benannt werden.

Anschließend trennten sich zunächst die Laufwege der Altersklassen. Während die Mannschaften der AK 6-9 direkt zur Station acht liefen, hatten die Mannschaften der AK 10-13 und 14-18 einen längeren Laufweg mit zwei zusätzlichen Stationen.

An Station sechs mussten die Jugendlichen zunächst Wasser in Becher füllen, welche in einer Schubkarre platziert waren. Anschließend musste die Schubkarre mit den Wasserbechern von zwei Jugendlichen über einen Slalom-Parkour geführt werden, um am Ende so viel wie möglich verbleibendes Wasser aus den Bechern in ein Sammelgefäß zu schütten - je höher der Wasserstand am Ende, desto mehr Punkte konnten erhascht werden. Mit der Station sieben war ein weiteres Geschicklichkeitsspiel zu absolvieren. Es mussten mehrere Feuerwehrrmaturen auf einem Brett, welches an einem Seil hing, so platziert werden, dass am Ende so viele Geräte wie möglich auf dem Brett Gleichgewicht hielten.

Für alle Altersklassen galt es dann an Station acht, innerhalb einer Vorgabezeit den höchstmöglichen Turm aus Holzscheiben zu stapeln. Die Aufgabe an Station neun für die AK 6-9 bestand aus Sackhüpfen auf Zeit. Die beiden anderen Altersklassen mussten auf Zeit eine Plane wenden, ohne diese dabei zu verlassen. An der Station zehn mussten die Kinder und Jugendlichen Feuerwehrrmaturen und -geräte, verdeckt unter einer Decke, ertasten und richtig benennen. An der letzten Station elf galt es zunächst die sogenannten Kübelspritzen mit Wasser zu befüllen und anschließend die auf einem Papphaus abgebildete Großmutter vor den Flammen zu retten. Je mehr Wasser auf Omas Zimmer abgegeben wurde, desto mehr Punkte konnten erzielt werden.

Nach diesen vielfältigen Aufgaben wartete auf dem Festplatz noch eine Stärkung auf die Kinder und Jugendlichen zusammen mit ihren Betreuern.

Aus der Gemeinde Südeichsfeld nahmen mehrere Jugendfeuerwehrmannschaften in allen Altersklassen teil.

In der AK 6-9 holte die Mannschaft Diedorf 2 mit dem 1. Platz den Sieg. Die Mannschaft aus Hildebrandshausen belegte einen guten 4. Platz. Den 10. Platz erreichte die Mannschaft Heyerode 2 und die Mannschaften Lengenfeld unterm Stein und Diedorf 1 die Plätze 13 und 14.

In der AK 10-13 schaffte es mit dem 2. Platz die Mannschaft aus Hildebrandshausen auf das Siebertreppchen. In dieser Altersklasse belegten darüber hinaus die Mannschaften Heyerode 1 den 7. Platz und die Mannschaft aus Diedorf Platz 13.

Einen weiteren Sieg konnte die Mannschaft aus Hildebrandshausen in der AK 14-18 verbuchen.

Die Feuerwehr Langula gratuliert den Kindern und Jugendlichen zu ihren erzielten Plätzen und bedankt sich zugleich bei allen Teilnehmern für den gelungenen Tag und den reibungslosen Ablauf, trotz pandemiebedingter Einschränkungen und Vorgaben.

Wir wünschen allen Kameradinnen und Kameraden sowie allen Bürgern Gesundheit, eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr!

Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Langula



Neuer Flyer zum Kanonenbahnradweg

Naturparkverwaltung ist Herausgeber



Fürstenhagen. Der im Oktober 2019 eröffnete Kanonenbahnradweg ist einer der beliebtesten Radwege im Eichsfeld. Vom ehemaligen Bahnhof in Dingelstädt führt die 33 Kilometer lange Route über Lengsfeld unterm Stein und Geismar bis nach Frieda ins Werratal.

„Auslöser für die Entwicklung des Flyers war das touristische Themenjahr „Radland Thüringen 2020“, welches von der Thüringer Tourismus GmbH ausgerufen wurde. Mit dem Radweg entlang der ehemaligen Kanonenbahn hatten wir schnell eine Route gefunden, die seinesgleichen in Deutschland sucht,“ erläutert Uwe Müller von der Naturparkverwaltung die Entstehungsgeschichte. Die asphaltierte Strecke führt beispielsweise über zwei beeindruckende Viadukte und durch fünf Tunnel, der längste misst über 1.500 Meter. Durch leichtes Gefälle ist der Weg auch für Familien gut zu bewältigen.

Auf den ersten Seiten gibt der Flyer einen Einblick in die Vielfalt des Naturparks Eichsfeld-Hainich-Werratal. Bei der Beschreibung der Route werden zehn Attraktionen vorgestellt. Hier wären zum Beispiel das Kloster Kerbscher Berg in Dingelstädt, die Kalktuffquellen entlang der Strecke oder der bekannte Wasserfall bei Großbartloff zu nennen. Ein Kartenausschnitt des nördlichen Naturparks gibt einen Überblick über den Streckenverlauf und zeigt die Anbindungen an die überregionalen Radwege auf. „Wem der Kanonenbahnradweg zu kurz sein sollte, kann über den Südeichsfeld- und Unstrutradweg auch schnell auf anspruchsvolle 70 Kilometer kommen,“ wirbt Claudia Wilhelm, Leiterin der Naturparkverwaltung für die Rundtour.

Entlang der Strecke gibt es zahlreiche Möglichkeiten zur Rast und zur inneren Einkehr stehen sogar die Türen der Radwegkirche „Der gute Hirte“ in Großtöpfer offen. Über den ehemaligen Kolonnenweg geht es dann ins hessische Frieda, wo der Kanonenbahnradweg an den Werratal-Radweg anschließt.

Der Flyer ist in Kooperation mit der Stadt Dingelstädt, dem Landkreis Eichsfeld und dem HVE Eichsfeld Touristik e.V. entstanden. Er ist auch im Internet unter www.naturpark-ehw.de, Besucherinfo und Infomaterial zu finden.



Foto: Lea Hoberg, FÖJ-Ierin in der Naturparkverwaltung

Grußwort des Bürgermeisters zum bevorstehenden Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel

*„Nimm die Stille dieser Tage in dein Herz auf
und bewahre sie wie einen Schatz in ruhelosen Zeiten“*

Sehr geehrte Einwohner,

werte Gäste der Gemeinde Südeichsfeld,

es ist nur noch eine kurze Zeit, dann feiern wir Weihnachten und stehen an der Schwelle zu einem neuen Jahr.

Es ist Zeit, inne zu halten, die Stille und die Ruhe zu genießen.

Es ist Zeit für die Menschen, die uns begleiten.

Es ist Zeit für Worte und Gesten der Dankbarkeit.

Es ist Zeit, zurück zu blicken und auf Erreichtes stolz zu sein.

Es ist Zeit, Kraft zu tanken für die Aufgaben, die vor uns liegen.

Eine Zeit für Wärme und Frieden.

Dies ist die Zeit der Besinnung, aber auch die Zeit, um rückblickend auf das alte Jahr zu schauen und einen Ausblick auf das neue Jahr zu wagen. Weihnachten ist für die meisten Menschen das wichtigste und schönste Fest des Jahres.

Es gibt uns Gelegenheit, auch einmal über unseren alltäglichen Horizont hinauszublicken auf Dinge, die uns wirklich wichtig sind.

Die Tage zwischen den Jahren laden dazu ein, auf das fast vergangene Jahr zurückzublicken und sich auf das kommende einzustimmen. Dabei denke ich an ganz persönliche Erlebnisse und Begebenheiten.

Das nun zu Ende gehende Jahr 2020 hat uns allen sehr viel abverlangt. Die Corona-Pandemie hat die Welt in Atem gehalten, angehalten und tut es weiterhin. Weihnachten steht bevor, in diesem Jahr wird alles, so viel lässt sich jetzt schon sagen, anders sein. Stimmungsvolle, vorweihnachtliche Besuche auf Weihnachtsmärkten, fröhliche Weihnachtsfeiern mit Freunden und Kollegen, lang ersehnte Zusammenkünfte mit der Familie, sportliche Skiferien in den Bergen, das alles wird es in diesem Jahr nur in sehr eingeschränkter Form geben, vielleicht werden wir sogar ganz darauf verzichten müssen.

Das Jahr verabschiedet sich jedoch nicht, ohne uns ein wertvolles Geschenk zu hinterlassen.

Es ist ein kleines Päckchen, gefüllt mit Eindrücken und Bildern, die uns bewegen.

Begegnungen, die die Seele berührten und Worte, die uns getröstet und gestärkt haben.

Eben ein Päckchen voller Leben.

Die Stärke unserer Gemeinde liegt in der Bürgerbeteiligung und dem Bürgerengagement. Mich beeindruckt immer wieder sehr, wie viele Bürgerinnen und Bürger sich für ihre Mitmenschen oder das Gemeinwohl engagieren. Sie leisten Nachbarschaftshilfe und kümmern sich um Bedürftige, sie sorgen für ein lebendiges Vereinsleben oder machen sich für die Umwelt stark, sie sind Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr oder unterstützen Hilfsorganisationen.



Ich weiß es sehr zu schätzen, dass sich viele Unternehmen einbringen, das Ehrenamt unterstützen und zuverlässig kulturelle und sportliche Events sponsern.

Ich möchte das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel zum Anlass nehmen, um all denen zu danken, die auch in dem nun endenden Jahr 2020 daran mitgearbeitet haben, unsere Gemeinde lebens- und vor allem liebenswert zu erhalten. Mein besonderer Dank gilt vor allem den Einwohnern, dem Gemeinderat, den Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung, den Vereinen und Verbänden, der Kirchengemeinde und allen Firmen, die sich zum Wohle der Allgemeinheit eingebracht haben.

Ein besonderer Dank gilt den vielen ehrenamtlichen Mitgliedern in den Vereinen und Verbänden, durch die das kulturelle Leben in der Gemeinde immer wieder aufs Neue wichtige Impulse erhält.

Nicht für alle von uns sind die kommenden Feiertage freie Tage. Deshalb möchte ich den Mitbürgerinnen und Mitbürgern danken, die zu Weihnachten und zum Jahreswechsel ihrem Beruf nachgehen oder ehrenamtlich wirken: den Ärzten, Krankenschwestern und Pflegern, die Kranke versorgen und ihnen beistehen, den Polizistinnen und Polizisten, die für Sicherheit sorgen, den Mitgliedern der Feuerwehren und der Notdienste, die da sind, wenn es irgendwo brennt oder Hilfe geleistet werden muss.

Ich möchte an dieser Stelle all unseren kranken Mitbürgerinnen und Mitbürgern herzliche Grüße übersenden, verbunden mit dem Wunsch für viel Kraft, Zuversicht und baldige Genesung.

Schauen wir am Jahresende dankbar auf das, was die Menschen im Südeichsfeld geschafft haben, wie sie Einsatz zeigten für ihre Mitmenschen und für Bedürftige, wie sie ihre Gemeinschaften und ihre Vereine mit Leben erfüllten. Das ist das, was zählt! Mitmenschlichkeit ist das, was sie in unsere Gemeinden tragen. Mitmenschlichkeit macht das Leben lebenswert und lässt es gelingen.

In diesem Sinne möchte ich mich bei allen Einwohnern der Gemeinde Südeichsfeld für das mir entgegengebrachte Vertrauen, das Verständnis für die notwendigen Baumaßnahmen und die konstruktive Mitarbeit herzlich bedanken.

Ich wünsche allen Einwohner der Gemeinde und Ihren Gästen ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest und für das Neue Jahr 2021 Gesundheit, Erfolg und Zuversicht.

Mit freundlicher Empfehlung



Ihr Andreas Henning
Bürgermeister der Gemeinde Südeichsfeld

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wieder neigt sich ein Jahr dem Ende entgegen.
Es ist Zeit, inne zu halten.

Wir wünschen Ihnen für die Festtage Freude, innere Ruhe und Frieden sowie im Jahr 2021 Gesundheit, Erfolg in allen Lebenslagen und die Gabe, sich über alles Erreichte freuen zu können.

Ihre Ortschaftsbürgermeister

Andreas Henning
Frank Sieland
Tobias Oberthür
Veit Görsdorf

Frank Peterseim
Holger Montag
Karl-Josef Hardegen